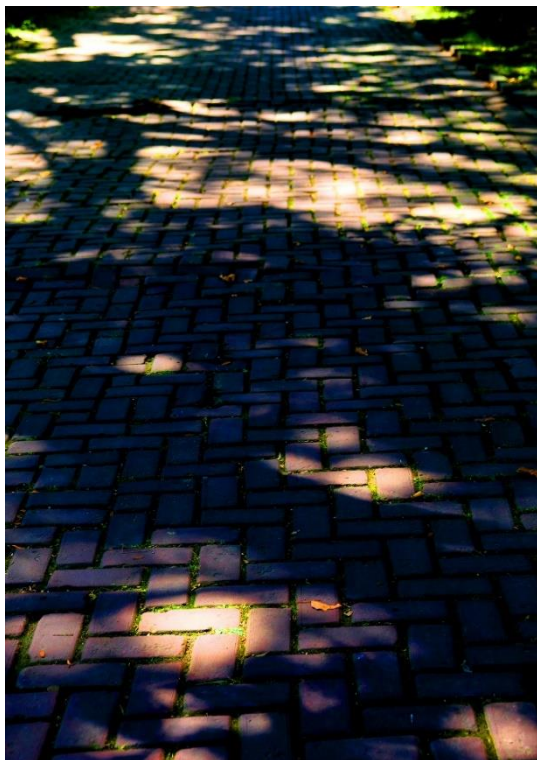


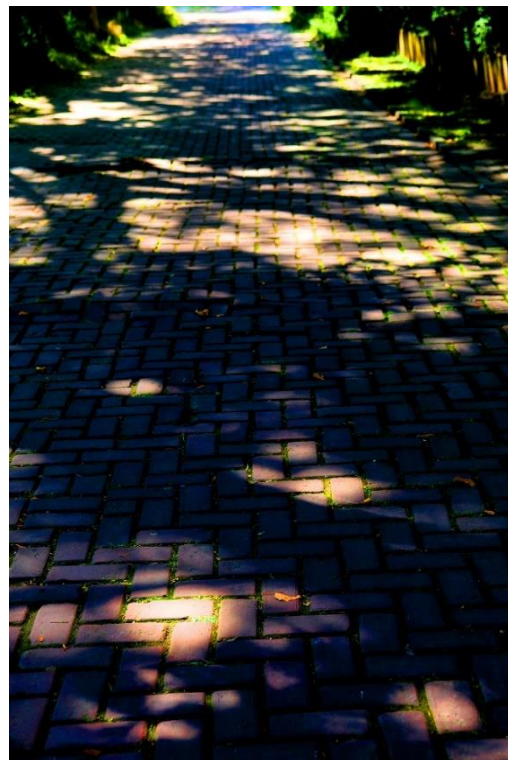
**Titelbild-Ideen zu „Im Schatten ein Licht“ Leid und Theodizee heute.  
für Schule und Gemeinde**



1

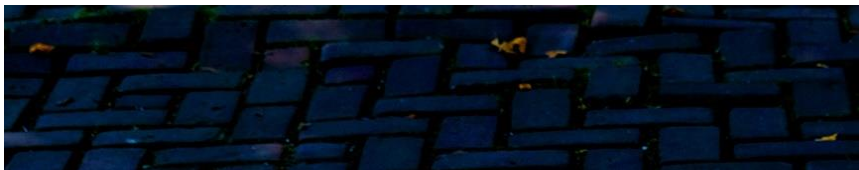


2



3

**4 Titelbild-Ausschnitte** (zum Titelbild Nr.3 in der Größe 26,2 x 17,46 cm):





**Basal-perzeptiver Aneignungsweg** = elementar sinnlich, körpernah wahrnehmen, etwas spürbar erleben; sich empfangende, mit allen Sinnen aufnehmende Aneignung von Welt

**I. In der Natur einen ähnlichen Weg aufsuchen:**

- Den Weg abgehen und wahrnehmen:
  - Licht und Schatten sehen,
  - bei Sonnenschein die unterschiedlichen Temperaturen von Licht und Schatten spüren
  - mit geschlossenen Augen Licht und Schattenfelder entdecken
  - barfuß gehen und den unterschiedlichen Untergrund (Steine, Pflanzen in den Fugen, trockene Blätter, ...) spüren
  - den unterschiedlichen Untergrund (Steine, Pflanzen in den Fugen, trockene Blätter, ...) mit den Händen ertasten
- Am Anfang des Weges stehen bleiben und die unterschiedlichen Farben wahrnehmen

**II. Arbeiten mit den Bildvorlagen:**

- Das Gesamtbild Nr. 2, bzw. Nr. 3 ansehen
- einzelne Bildausschnitte Nr.4 ansehen



**Konkret-handelnder Aneignungsweg** = Lernen durch Tun, aktiv tätig sein, auf etwas Bestimmtes in der Welt bezogenes Erschließen der Welt durch gezielte, äußerlich erkennbare Aktivitäten

**I. In der Natur einen ähnlichen Weg aufsuchen:**

- Den Weg abgehen.
  - nur auf Schattenfeldern
  - nur auf Lichtflecken
  - nur auf grünen Fugen / Flächen
- einen Wohlfühlort auf dem Weg für sich finden.
- mit einer Taschenlampe weitere Lichtfelder machen
- mit dem eigenen Körper Schattenfelder erzeugen

**II. Ideen zu den Bildvorlagen:**

- Bild Nr. 2 betrachten
  - unterschiedliche Farben identifizieren.
  - unterschiedliche Bildausschnitte markieren
  - unterschiedliche Untergründe finden
- Bildausschnitte Nr. 4 betrachten:
  - nach Farben sortieren
  - den Bildausschnitten Emojis, Gefühle, Adjektive zuordnen
- Bildvorlagen Nr. 2-4 genau:
  - Die Bildausschnitte Nr. 4 auf dem Bild Nr. 2 bzw. Nr. 3 identifizieren
  - Unterschiede zwischen Bild Nr. 2 und Nr. 3 markieren

**III. Ideen zum Titelthema: „Im Schatten ein Licht?“**

- Den Wörtern Schatten und Licht Wortkarten (z.B. unterschiedliche Gefühle, Assoziationen, Aussagen, Emojis, Farben, ausgewählte Bibelverse zu Licht bzw. Dunkelheit ...) zuordnen



anschaulich-modellhafter Aneignungsweg = Lernen durch Abbild und Vorbild, sich selbst in Beziehung setzen, sich durch das Nutzen von (Meinungs-) Bildern oder Modellen von der Welt, die Wirklichkeit erschließen und anzueignen.

### I. Ideen zu den Bildvorlagen

- ein **Bild** Nr. 2 oder. Nr. 3 auswählen und gestalterisch **ergänzen oder verändern**, mögliche Impulse:
  - Wie geht der Weg weiter?
  - Was bedeutet Schatten für mich? – auf die Felder visualisierte Erlebnisse, Bedeutungen, Gefühle platzieren
  - Wie sieht der Weg aus, den der Mensch gekommen ist?
  - Mit wem möchte ich den Weg gehen?
  - Was brauche ich, um diesen Weg gehen zu können?
- einen **Bildausschnitt von** Nr. 4 **auswählen** und gestalterisch **ergänzen oder verändern**, mögliche Impulse:
  - Der Ausschnitt gehört zu einem anderen Bild. Welches Gesamtbild stellst Du Dir vor?
  - Erweitere den Bildausschnitt zu der Frage: **Was bedeutet Schatten für dich?**
  - Komponiere zu einem ausgewählten Bildausschnitt ein „**Klangbild**“.
- Erweitere den Bildausschnitt zu der Frage: **Was bedeutet Licht für dich?**

### II. Ideen zum Titelthema: „Im Schatten ein Licht? Leid und Theodizee heute“

- Eigene **Gefühle zu „Schatten und Licht“** benennen und pantomimisch ausdrücken
- Zur Frage: **Was bedeutet für Dich Licht und was bedeutet für Dich Schatten?**
  - ein Bild, eine Zeichnung, eine Collage gestalten
  - ein Standbild, ein Rollenspiel erstellen
  - ein Vorher-Nachher-Standbild erstellen z.B. zu den Themen „Was mich im Leben bedrückt hat“ und „Was mir in meinem Leben gut getan hat.“
- Einen Bildausschnitt von Nr. 4 oder das Gesamtbild Nr. 2 oder Nr. 3 **symbolisch deuten und ein „Klarbild“ für eigene Erfahrungen** zum Titelthema erstellen, mögliche Impulse:
  - **Schatten** kann ein Bild für negative Erfahrungen sein, die ein Mensch gemacht hat.
  - **Grüne Linien, grüne Flächen** können ein Bild für gute Erfahrungen, Lebensphasen sein (Die grünen Fugen durchziehen trotz allen Schattens den ganzen Weg.).
  - **Licht** kann ein Bild für Stärkung und Unterstützung sein.



**Abstrakt-begrifflicher Aneignungsweg** = kognitiv, theoretisch, kritisch vorgehen, Erkenntnisgewinn auf gedanklichem Weg, lernen durch Begriffe und Begreifen.

### - Ideen zu den Bildvorlagen

- Bild Nr. 2 und / oder Nr. 3
  - **in verschiedene Teile einteilen** und die eigene Entscheidung **begründen**
  - **Unterschiede** erkennen, beschreiben und deuten (z.B. ist bei Bild Nr. 2 der Weg am Ende offen und hell), während es bei Bild Nr. 1 nicht klar ist, wie der Weg weitergeht ...)



- zu den Bildern Nr.2, Nr.3 und / oder Bildausschnitten Nr. 4
  - Adjektive finden
  - Aussagen erstellen
  - Bild-Überschriften, - Titel finden
  - dem Titelbild Nr. 2 eine eigene Überschrift, einen eigenen Titel geben
  - ausgewählte Bibelstellen zuordnen
- **Ideen zum Titelthema**
  - **Bibelstelle** zum Thema Licht und Dunkelheit in **Klartext** übertragen.
  - **Bibelstellen** zum Thema Licht und Dunkelheit zuordnen
  - **schreiben** eine **Geschichte** zu Licht und Schatten
    - auf der Welt
    - im eigenen Umfeld
    - im eigenen Leben
  - Ein **Elfchen** oder **Haiku** zum Thema „Licht und Schatten im (in meinem Leben)“ **schreiben....**

## Grundschule

### Impuls

Wir betrachten das Bild und legen mit verschiedenen Materialien (Steine, versch. farbige Tücher) den Weg nach.

Was ist das für ein Weg? Wo führt er hin?

Erzählt der Weg auch was von dir?

Nimm eine Holzfigur/ Holzkegel und stelle sie auf den Weg. Begründe, warum du dir diese Stelle ausgesucht hast.

Kennst du eine Geschichte, die zu diesem Weg passen könnte?

L erzählt die Geschichte der Jünger von Emmaus. Wo passt die Geschichte zum Bild? Wo eher nicht?

[Die Emmausjünger \(rpi-ekkw-ekhn.de\)](http://rpi-ekkw-ekhn.de)

Wir schauen noch mal auf das Bild/ Foto: Wie denkst du nun darüber?

Denke dir eine eigene Geschichte dazu aus oder male das Foto weiter.

# Sekundarstufe 1

## Impuls 1

Arbeit mit den Begriffen 'Licht' und 'Schatten': Sie könnten auf Karten neben dem Bild präsentiert werden, als stummer Impuls, spontane Schüler:innen-Äußerungen.

Die Gruppe wird in zwei Hälften geteilt und jedes Kind friert mit einer Bewegung zu einem der beiden Begriffe ein, alle gleichzeitig.

Die beiden Gruppen (oder man wechselt dann) sammeln Wörter, Begriffe, Assoziationen zu den beiden Wörtern und halten sie auf einem Plakat fest

Man könnte mit den Psalmsätzen z.B. aus dem Sek I-Artikel überlegen, welche Psalmsätze zum Begriff 'Licht' und welche zum Begriff 'Schatten' passen und sie als Kärtchen in das Bild legen an die passenden Stellen.

Formuliere einen eigenen Satz für dich selbst zu den beiden Begriffen. Du kannst etwas beschreiben, das du oder jemand anderes erlebt ha(s)t.

## Impuls 2

- Beschreibe deinem Sitznachbarn das Bild. Überlege dir dabei, welche Geräusche und Gerüche im Bild verborgen sind. Was hörst und riechst du?
- Übertrage das Bild in deinen Alltag. Kennst du solche Gehwege mit Pflaster? Wenn ja, was sind das für Wege? Zur Schule? Zur Bushaltestelle?
- Stelle dir vor, du zoomst mit einem Objektiv auf eine Stelle im Bild. Welche Stelle ist es? Was siehst du?
- Stelle dir vor, du hast ein Weitwinkelobjektiv in der Hand und richtest dieses auf das Bild. Was siehst du noch?
- Welche Fragen hast du an den Fotografen des Bildes? Notiere!

## Impulse zur Arbeit mit dem Motiv "Schatten und Licht"

Das Bild zeigt ein Wechselspiel von Schatten und Sonnenlicht.

- Welche Assoziationen habt ihr bei dem Thema Schatten und Licht? Wie fühlt sich beides an? Wo kommt es im Leben vor? Erzählt euch untereinander von Licht- und Schattenseiten.
- Gestaltet eine Collage zum Thema Schatten und Licht und bezieht dabei Situationen aus dem Alltag mit ein.
- *Kann man die Lichtseiten des Lebens nur erkennen, wenn es die Schattenseiten gibt?* Diskutiert diese Aussage und bezieht sie auf euer Leben.
- Kommt in einen Austausch darüber, was Gott und Glauben mit den Licht- und Schattenseiten des Lebens zu tun haben könnte.

## Impulse zur Arbeit mit dem Motiv "Weg"

- Erzählt euch von "Wegen", die ihr täglich geht. Wie sehen sie aus? Was begegnet euch? Wann nehmt ihr Umwege?
- Tragt zusammen, wofür das Motiv des "Weges" symbolhaft stehen könnte. Überlegt, welche Bedeutung "Licht" und "Schatten" dabei haben könnten. Beschreibt Schattenmomente und Lichtmomente.
- Sucht Beispiele von Lebenswegen (im Netz, im Alltag ...), die sowohl Schatten als auch Licht beinhalten. Diskutiert, ob die Schattenseiten zum Leben dazu gehören sollten.
- Stellt euch vor, ihr könntet Gott auf dem Weg verorten. Wo wäre dies? Warum? Kommt in ein Gespräch dazu!

# Konfi-Arbeit

## **Erste Assoziationen**

Die Konfis betrachten das Foto:

- Was seht ihr?
- Wenn jemand dort im Schatten steht: Wie geht es der Person?
- Und wie geht es Menschen, die im Licht stehen?

## **Vertiefung 1**

Das Titelbild wird mind. 4 Mal (je nach Gruppengröße) farbig kopiert und zerschnitten in Abbildungen mit Schatten sowie in Abbildungen des Lichts. Die Schatten-Bilder und Licht-Bilder werden im Raum verteilt. Die Konfis werden gebeten, sich zu positionieren auf die Schatten-Bilder und Licht-Bilder.

*Impuls:* Stell dir vor, du stehst dort auf der Straße. Aber du bist nun nicht mehr ein Konfi, sondern ein Star, wie Taylor Swift oder Toni Kros. Wenn Euch keine\*r einfällt habe ich ein paar Namen auf Zetteln vorbereitet, die ihr nehmen könnt. Stellt euch vor und begründet, warum ihr hier steht. Z.B.: „Ich bin Oma Else. Ich stehe hier im Licht, weil ich glücklich und zufrieden bin mit meinem Leben. Ich verstehe mich gut mit meinen Enkeln.“ Überlegt kurz. Dann geht es los.

## **Vertiefung 2**

Die Konfis wählen sich einen der Bibelverse aus und begründen, warum dieser Vers zu ihrer Figur passt.

### *Auswahl an Bibelversen*

- Vor Kummer starren meine Augen ins Leere. Ich bin nur noch ein Schatten meiner selbst. (Hiob 17,7)
- Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel jubele ich laut. (Psalm 63,8)
- Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91,1)
- Der Herr behüte dich, der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tags die Sonne nicht steche. (Psalm 121,5)
- Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. (Jesaja 9,1)
- Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? (Psalm 27,1)
- Du selbst, Gott, bringst Licht in mein Leben. Mein Gott, du machst alles Dunkle um mich hell. (Psalm 18,29)
- Du, Gott, hüllst dich in Licht wie in einen Mantel. (Psalm 104,2)
- Jesus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5,14)
- Jesus Christus das Licht, leuchtet in der Finsternis. (Johannes 1,5)
- Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)
- Paulus schreibt: Lebt als die Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8b.9)

## **Ideen zum Thema Stolpersteine**

Konfi-Bausteine für 4 Konfi-Treffen (von Carolin Kalbhenn)

<https://www.arbeitshilfe-christen-juden.de/themen/konfirmandenunterricht/stolpersteine>